

41
Versammlung am 18.2. 1973

Der Vorsitzende eröffnete um 20^h die gut besetzte
Versammlung. Er begrüßte alle anwesenden mit herzlichem
Punkt I Halterung des Protokolls.

Der Schriftführer verlas das Protokoll aus dem hervorgeht
wäre.

Punkt II Aufnahme neuer Mitglieder.

Aufgenommen in die Bruderschaft wurde Helmuth Jüst
mit 31 ja Stimmen und eine Enthaltung.

Friedrich Eipenmeier mit 31 ja Stimmen und 2 Enthaltungen.
Diese Abstimmung war wie bisher geheim.

Vorsitzender Jakob Neoth begrüßte die neu aufgenommenen
Mitglieder herzlich.

Punkt III Schützen. Dieser Punkt fängt mit einer Kunde
eines Schützen an. Da sich in unserer Bruderschaft
eine junge Schützengruppe gebildet hat, somit wurde
Brüder Matthias 1. Schützenwart Bougen Steig zweiseitig.

Das nächste Schützen findet am 25.2. 73 mit den
Schützenwart Schützen statt wozu wir eingeladen
sind. Da es ein Freundschaftsschützen ist, würde gebeten,
dass nicht viele davon teilnehmen.

Da in diesem Jahr auch der Pöbel mit ausgeben
werden muß wurde der Termin auf den 18.3.
gelegt, gewendet wird eine Karte.

Punkt IV Oktoberfest.

In diesem Jahr soll wieder ein Oktoberfest gefeiert
werden und zwar am 15.9. in der Halle unserer
Kirchgemeinde. Da der Vorstand sich nicht mit den
Wint in Verbindung setzen muß, würde dieser Thema

bis zur nächsten Versammlung zurück gestellt.
 Punkt II Verbindliches.

Unter diesem Punkt gab es ein paar heftige Debatten
 zunächst über den Beitrag für parisiere Mitglieder.

Der Beitrag beträgt 10 Fr. jährlich

Aber die Gegenleistungen oft größer sind als der Beitrag
 ist, würde bedeuten, daß parisiere Mitglieder kein
 Patronatsfest das Ehren selbst bezahlen.

Aber beim Schützenfest der Gallarabund soll der Einschnitt
 frei sein. Schützenbrüder Kurs frage an,
 wer eigentlich alle parisiere ist. Diese Namen
 niemand bekannt gegeben.

Auch bekannt gegeben wurde, daß die Bänderbrüder
 von Guet fast ab zum 65. Lebensjahr einen
 Jubiläumsschein überreicht hat für die Hilfsverei-
 nigung gegenüber der Bänderbrüder. Dieser würde von
 der Versammlung mit Befall aufgenommen.

Unter Punkt Verbindliches war noch so manches
 zu besprechen, z. B. frage nach Klubs an
 ob wir beim Statuten hätten. Daraufhin
 erklärte unser Vorsitzender, daß in den Statuten die wir
 haben so sozial geändert ist in all den Jahren, daß wir
 wohl eine aufrechten würden, dieses soll bis zur
 nächsten Generalversammlung gehen.

Das nächste Thema war einwirkung des Hindertums
 Hier haben verschiedene Vorschläge, z. B. Klubsammlung
 in Büchse aufstellen, darüber stetig diskutiert
 würde, die immer, wenn über eine Büchse aufstellen
 gesprochen wird. Nach langem hin und her
 haben wir zu dem Schluß, daß ein Gegenstand

Geldbetrag in Höhe von 400,- D-Markvermerk werden soll
für Anschaffung von Gegenständen für die Kinder.

Führer des Chores der die Bauschaft in kirchlichen Sache
betreibt, bedankt sich für alle Spenden die ohne
genannt zu werden, eingezogen sind.

Man kann nun laufen zum Schluss der Versammlung
die so laufen dürfte, das Kinder und Haus zwischen
dunkel ein Lichtlein offen.

Der sich niemand mehr zu Wort meldet,
schloß der Vorsitzende gegen 22⁵⁰ die Versammlung

H. Heibel Chor den 28. 5. 1973

der Schriftführer: